Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 88 (1979)

Heft: 8

Anhang: Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. November 1979 Nummer 78

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

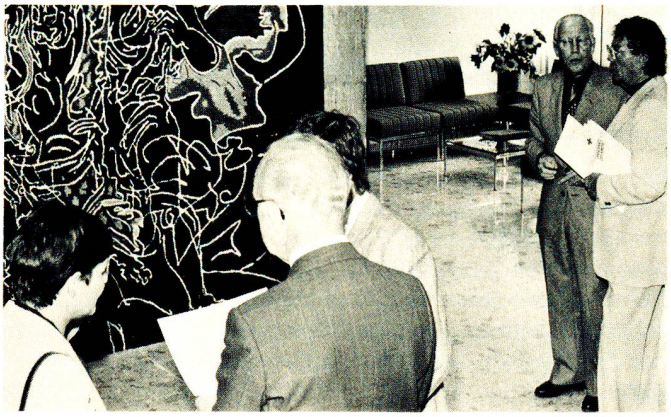
Auf nationaler Ebene

Offizielle Einweihung des neuen Zentralsekretariats des SRK

Am 11. September wurde in Bern das neue Zentralsekretariat des SRK eingeweiht. Bereits im Juli hatten, wie wir in «Contact» Nr. 75 angekündigt haben, die 110 Mitarbeiter des SRK ihre Büros im Neubau bezogen. An der schlichten Feier nahmen etwa sechzig Gäste und Pressevertreter teil. *Unser Bild:* In der Eingangshalle.
Der Präsident des SRK, Professor Hans Haug, wies unter anderem darauf hin, dass die Baukosten von sechs Millionen Franken ohne Verwendung von Spendengeldern durch einen Bankkredit, Rückstellungen und den Verkauf einer Liegenschaft gedeckt wurden.

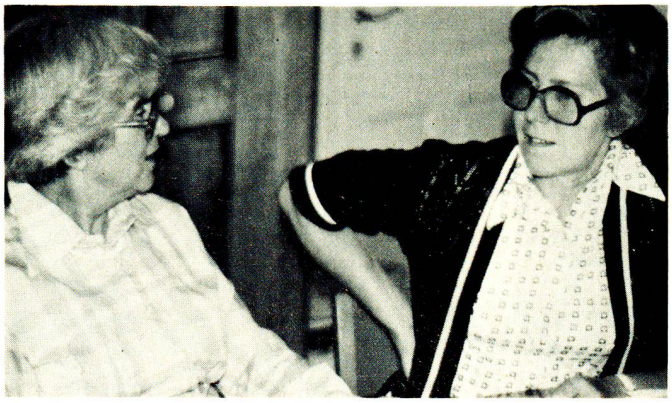
Neue Rektorin der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Zürich

Seite an Seite: «die alte» und «die neue» . . . Die Leitung der Kaderschule in Zürich (der neun Jahre älteren Schwester der Kaderschule Lausanne) geht in neue Hände über. Links: Noémi Bourcart, die ihr Amt, das sie – mit viel Pioniergeist – seit 1955 versah, am 30. Oktober 1979 verlassen hat; rechts: Ruth Quenzer, seit vier Jahren bereits stellvertretende Rektorin, jetzt verantwortliche Leiterin der Schule.



Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Lausanne: 20 Jahre alt

Am 3. September, bei der Eröffnung des 18. Kurses für Oberschwestern und Oberpfleger sowie Lehrerinnen und Lehrer für Krankenpflege, feierte der welsche Zweig der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Lausanne zugleich seinen 20. Geburstag. Anwesend waren unter anderem ehemalige Schüler (die feststellen konnten, wie «die Zeit vergeht» . . .) und die erste Rektorin, Mireille Baechtold, als deren Nachfolgerin seit 1976 Liliane Bergier wirkt.
Dieses Jahr besuchen 30 Schüler die Kurse der Kaderschule in Lausanne. Neben der Rektorin unterrichten sechs ständige Lehrer und zahlreiche Lehrbeauftragte.



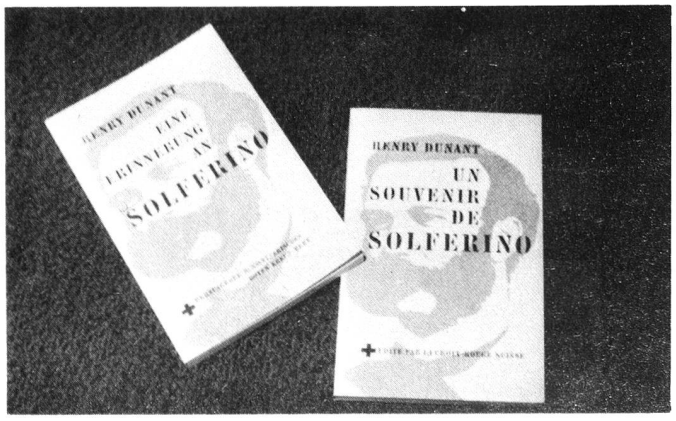
Rettungswesen: Das SRK fördert bessere Koordination auf nationaler Ebene

Die Förderung des Rettungswesens gehört zu den statutarischen Hauptaufgaben des SRK. In diesem Sinn hat das Zentralkomitee auf Antrag der Schweizerischen Ärztekommission für Notfallhilfe und Rettungswesen des SRK (SAzK) eine Studienkommission eingesetzt. Die 16 Mitglieder vertreten insbesondere das SRK und die mit ihm verbundenen Organisationen, die im Rettungswesen tätig sind: Schweizerischer Samariterbund, Schweizerische Rettungsflugwacht, Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft und Schweizerischer Militärsanitätsverein. Diese Studienkommission soll das Projekt «Koordination des Rettungswesens in der Schweiz» bearbeiten, das heisst Vorschläge zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation ausarbeiten «unter Berücksichtigung der föderalistischen Struktur unseres Landes und der Wichtigkeit privater Initiativen und Organisationen» (Professor Haug). Die SAzK ist eine Kommission des SRK mit 20 Mitgliedern, alles Ärzten, die praktisch oder wissenschaftlich im Rettungswesen aktiv sind.

Soldat und Mutter: kein Widerspruch

133 weibliche Rotkreuzdienst-Angehörige (RKD) haben sich, in zwei Gruppen, für den Pflegedienst im Behindertenlager Melchtal vom 27. August bis 29. September freiwillig zur Verfügung gestellt. Damit diese RKD-Soldaten-Mütter ohne Sorgen einrücken konnten, wurde eine glückliche Idee geboren: die Einrichtung eines Kinderhortes, der von Mitgliedern des Frauenhilfsdienstes (FHD) geführt wurde.

Eine RKD-Detachementsführerin schreibt dazu: «Ich selbst durfte von dieser Einrichtung profitieren. Meine beiden Kinder, Laurant, 1jährig, und Nicolas, 2½jährig, wurden zusammen mit vier anderen Kindern von Detachementsangehörigen durch Betreu-FHD gehütet. Die vier FHD taten alles, um den Kindern den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Wir RKD konnten unsere Kinder täglich besuchen. Besonders gefreut hat mich, wie die Betreu-FHD auf die individuellen Wünsche der einzelnen Mütter eingingen und die Lebensgewohnheiten der Kinder berücksichtigten. Ich bin den Stellen dankbar, die diesen Kinderhütedienst bewilligt haben, ohne den wir nicht am Behindertenlager hätten teilnehmen können.» Detachementsführerin Beatrice Magnin.



Während die RKD-Krankenschwestern ihre Kinder in guten Händen wussten, konnten sie sich voll ihren Patienten widmen.

«Eine Erinnerung an Solferino»

Ende 1977 hat das SRK die französische Fassung des Werks «Eine Erinnerung an Solferino» von Henry Dunant in 14. Auflage herausgebracht: in Taschenbuchformat, illustriert und mit laminiertem Schutzumschlag (Porträt des jungen Dunant). Die deutsche Ausgabe ist jetzt in gleicher Aufmachung ebenfalls erschienen. Sie kann beim Zentralsekretariat des SRK in Bern für Fr. 4.50 bestellt werden.

«Gesundheitspflege im Alter»

Der Kurs «Pflege von Betagten» hat seinen Namen gewechselt. Er heisst jetzt in den drei Landessprachen:

- **«Gesundheitspflege im Alter»**
- **«Vieillir en bonne santé»**
- **«Terza età serena»**

Der Kurs umfasst wie bisher fünf Lektionen zu zwei Stunden und wird von speziell ausgebildeten diplomierten Krankenschwestern erteilt. Er richtet sich an Personen, die Betagte betreuen oder pflegen und an alle, die sich auf ihr eigenes Alter vorbereiten.

Auf regionaler Ebene

Bern-Mittelland

«Pflege von Mutter und Kind»: auch für Grossmütter . . .

Die SRK-Kurse für «Pflege von Mutter und Kind» (sieben Doppelstunden) richten sich an junge und zukünftige Eltern. Da nun diese Jungen ihr Baby oft ihrer Mutter anvertrauen, hatte die Verantwortliche für die Kurse der SRK-Sektion Bern-Mittelland die Idee, den Kurs speziell für Grossmütter auszuschreiben. Der Versuch war von Erfolg gekrönt, denn im Oktober begann bereits der vierte Kurs. Gewiss handelt es sich um moderne und aktiv gebliebene Grossmütter, die sich glücklich preisen, nach 20, 25 oder 30 Jahren wieder einen Säugling zu gaumen, die aber gezögert hätten, einen Kurs für junge Eltern zu besuchen.

Bodan-Rheintal

Rotkreuz-Krims-Krams

Nach einer Sommerpause hat die SRK-Sektion Bodan-Rheintal am 9. September ihr Kleider- und Raritätenlädeli an der Kirchstrasse 10 in Rorschach wieder eröffnet. Diese im Juni 1978 gegründete Rotkreuz-Boutique, die früher jeden ersten und dritten Freitag im Monat von zwei bis halb fünf Uhr offen war, ist jetzt jeden Freitagnachmittag dem kauflustigen Publikum zugänglich, das von Mal zu Mal zahlreicher wird. Alt und jung findet hier Kleider aller Art, Schuhe in allen Grössen und für jede Jahreszeit, Kunstgegenstände und Giggernillis wie Nippsachen, Bilder, Glaswaren, Bücher – alles natürlich zu einem vorteilhaften Preis. Die weiblichen Vorstandsmitglieder bringen die Ware – wie sie selbst sagen – «mit Plausch an den Mann bzw. an die Frau». Die Sektion dankt ihnen an dieser Stelle herzlich dafür. Es versteht sich von selbst, dass die Verkaufsartikel von der Bevölkerung gestiftet werden.

Jugendrotkreuz

Wer besitzt gestempelte Briefmarken?

Das Australische Jugendrotkreuz sucht gestempelte Briefmarken, die es unter anderem im Rahmen eines Therapieprogrammes für psychisch Kranke in Spitälern einsetzen möchte.
Wenn Sie in der Schweiz oder im Ausland abgestempelte Briefmarken besitzen, die Sie loswerden möchten, senden Sie sie – statt sie wegzuwerfen – bitte an das Secrétariat romand de la Croix-Rouge de la Jeunesse, 60, avenue de Tivoli, 1007 Lausanne. Besten Dank im voraus!

Auf internationaler Ebene

Besuch des Chinesischen Roten Kreuzes beim SRK

Eine Delegation des Chinesischen Roten Kreuzes stattete am 27. und 28. September dem SRK in Bern einen Besuch ab. Die vierköpfige Delegation besichtigte das Zentralsekretariat des SRK (unsere Bilder), das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes SRK, die SRK-Materialzentrale und die Rotkreuz-Stiftung für Krankenpflege Lindenhof. Es handelte sich um den ersten offiziellen Besuch des Chinesischen Roten Kreuzes beim SRK.
«Das SRK freut sich», betonte bei der Begrüssung Professor Haug, der Präsident des SRK, «dass das Chinesische Rote Kreuz nach einem längeren Unterbruch erneut an den Konferenzarbeiten im Rahmen des Internationalen Roten Kreuzes teilnimmt und auf bilateraler Ebene den Wunsch nach Zusammenarbeit mit dem SRK bekundet, namentlich im Bereich des Blutspendedienstes.»

Das Chinesische Rote Kreuz zählt mehr als eine Million Mitglieder. Seine Haupttätigkeiten liegen auf dem Gebiet der medizinischen Grundversorgung, der Gesundheitspflege und Gesundheitsvorsorge, des Rettungswesens, der Jugendarbeit und der Familienplanung. Eine wichtige Aufgabe ist zurzeit die Betreuung der etwa 250 000 Flüchtlinge aus Vietnam. In den nächsten Jahren baut das Chinesische Rote Kreuz vor allem den Blutspendedienst aus.

Für das Rote Kreuz: ein Werk von Hans Erni

Für die Eingangshalle des neuen Zentralsekretariats des SRK in Bern entwarf der Kunstmaler Hans Erni einen Wandteppich und ermöglichte zusammen mit dem Teppichknüpfer Ewald Kröner den Ankauf zu einem symbolischen Preis. Das prachtvolle Werk stellt aufs eindrücklichste die Rotkreuzarbeit im Geist Henry Dunants dar.
Der Teppich, von dem wir unten eine Skizze wiedergeben, ist 2,55 m hoch und 3,25 m breit.

Fotos: SRK/M. Hofer, L. Colombo, A. Rouillier, Bern; A. Truninger, Thalwil. Sektion Bodan-Rheintal.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.